



<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>  GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:	<b>2017/0231</b>
	Verantwortlich:	<b>Dez. 3</b>
<b>Erweiterung bestehender Realschulen und Gemeinschaftsschulen</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>25.04.2017</b>	<b>25</b>	<b>x</b>	

**Kurzfassung**

Die Entwicklung der Schüler/innenzahlen, der Klassenzahlen und der Zahl der Eingangsklassen in der Jahrgangsstufe fünf der letzten drei Jahre an den weiterführenden Schulen wird dargelegt. Die Vorausberechnung der Schüler/innenzahlen für die weiterführenden Schulen erfolgt im Laufe des Jahres 2017 durch die Verwaltung.

Alle Fragen im Zusammenhang mit zwei- beziehungsweise dreizügigen Realschulen und Gemeinschaftsschulen sowie die Frage, ob ein externes Schulentwicklungsgutachten erforderlich ist, werden im Rahmen der Schulentwicklung geprüft und berücksichtigt.

Die Verwaltung wird auch im Rahmen der AG „Regionale Schulentwicklung“ und im Schulbeirat über die aktuellen Sachstände berichten.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen)		Kontenart:				
Kontierungsobjekt: (bitte auswählen)						
Ergänzende Erläuterungen:						
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Sozialer Zusammenhalt und Bildung
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

1. Die Stadtverwaltung erstellt einen Bericht, wie sich die Schüler/innenzahlen und Züge der Karlsruher Werkrealschulen, Realschulen, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien in den letzten drei Jahren entwickelt haben. Der Bericht beinhaltet auch die Prognosen für die Schüler/innenzahlen und Züge an diesen Schulen in den nächsten Jahren.

Entwicklung der Schüler/innenzahlen:

Schule	Schuljahre	Schülerzahl (Gesamt)	Klassenzahl (Gesamt)	Zahl Eingangsklassen in Jahrgangsstufe 5 (laut amtlicher Schulstatistik)
<b>Gemeinschaftsschulen</b> (alle noch im Aufbau)				
<b>Drais-GMS</b>	2016/17	325	14	3
	2015/16	258	11	3
	2014/15	194	8	4
<b>Augustenburg-GMS</b>	2016/17	269	12	2
	2015/16	238	10	2
	2014/15	195	8	2
<b>Anne-Frank-GMS</b>	2016/17	136	6	2
	2015/16	91	4	2
	2014/15	41	2	2
<b>Ernst-Reuter-GMS</b>	2016/17	109	4	2
	2015/16	54	2	2
	2014/15	0	0	0
<b>Realschulen</b>				
<b>Drais-Realschule</b> (auslaufend)	2016/17	101	4	0
	2015/16	157	6	0
	2014/15	206	8	0

<b>Friedrich-Realschule</b>	2016/17	422	17	3
	2015/16	477	17	3
	2014/15	484	18	3
<b>Hebel-Realschule</b>	2016/17	397	16	2
	2015/16	409	16	2
	2014/15	417	16	3
<b>Nebenius-Realschule</b>	2016/17	264	12	2
	2015/16	266	12	2
	2014/15	263	12	2
<b>Realschule Neureut</b>	2016/17	494	20	3
	2015/16	517	20	3
	2014/15	524	20	3
<b>Realschule Rüppurr</b>	2016/17	326	12	2
	2015/16	339	12	2
	2014/15	335	12	2
<b>Rennbuckel-Realschule</b>	2016/17	368	13	2
	2015/16	374	13	2
	2014/15	370	13	2
<b>Sophie-Scholl-Realschule</b>	2016/17	478	19	3
	2015/16	457	19	3
	2014/15	430	18	2
<b>Tulla-Realschule</b>	2016/17	442	17	2
	2015/16	475	18	3
	2014/15	470	18	3

<b>Gymnasien</b>				
<b>Bismarck-Gymnasium</b>	2016/17	479	27	3
	2015/16	493	28	4
	2014/15	500	26	4
<b>Fichte-Gymnasium</b>	2016/17	797	34	4
	2015/16	829	35	5
	2014/15	819	35	5
<b>Goethe-Gymnasium</b>	2016/17	924	38	5
	2015/16	900	37	4
	2014/15	907	37	4
<b>Helmholtz-Gymnasium</b>	2016/17	887	37	4
	2015/16	893	38	4
	2014/15	892	37	4
<b>Humboldt-Gymnasium</b>	2016/17	903	37	5
	2015/16	901	37	5
	2014/15	907	38	5
<b>Kant-Gymnasium</b>	2016/17	386	18	2
	2015/16	416	20	2
	2014/15	424	19	2
<b>Lessing-Gymnasium</b>	2016/17	757	33	4
	2015/16	750	32	3
	2014/15	773	33	4
<b>Markgrafen-Gymnasium</b>	2016/17	961	40	4
	2015/16	998	42	5
	2014/15	1.016	42	5

<b>Max-Planck-Gymnasium</b>	2016/17	948	39	4
	2015/16	962	40	4
	2014/15	992	40	5
<b>Gymnasium Neureut</b>	2016/17	700	31	4
	2015/16	716	32	4
	2014/15	729	32	3
<b>Otto-Hahn-Gymnasium</b>	2016/17	1.041	42	5
	2015/16	1.030	42	4
	2014/15	1.098	45	4

Die Verwaltung wird im Laufe des Jahres 2017 eine Vorausberechnung der Entwicklung der Schüler/innenzahlen an den weiterführenden Schulen in Karlsruhe erstellen.

**2. Anstatt eine neue zweizügige Realschule einzurichten, wird die Erweiterung von zweizügigen Schulen zur Dreizügigkeit angestrebt.**

Diese Frage wird im Rahmen der Schulentwicklungsplanung geprüft. Eine Entscheidung, dass eine zusätzliche zweizügige Realschule eingerichtet wird, ist noch nicht getroffen.

**3. Es wird geprüft, an welchen zweizügigen Realschulen und Gemeinschaftsschulen die Möglichkeit zum Ausbau der Dreizügigkeit besteht und welche baulichen Maßnahmen dafür erforderlich sind.**

Gegenwärtig sind nur die Anne-Frank- und die Ernst-Reuter-GMS zweizügig. Die Augustenburg-GMS wird gegenwärtig zweieinhalb- und die Drais-GMS vierzünftig ausgebaut.

Bei den Realschulen sind die Nebenius-, Hebel-, Rennbuckelschule sowie die Realschule Rüppurr zwei- bis zweieinhalbzünftig. Alle anderen sind mindestens zweieinhalbzünftig, wobei die Drais-Realschule auf Grund der Entwicklung zur GMS auslaufend ist.

Für die geforderte Prüfung der baulichen Maßnahmen stehen derzeit keine personellen Ressourcen zur Verfügung.

**4. Es wird dargestellt, wie sich die pädagogischen Umsetzungsmöglichkeiten der neuen Bildungspläne von drei- oder zweizügigen Realschulen und Gemeinschaftsschulen unterscheiden. Außerdem wird aufgezeigt, welche längerfristigen finanziellen Konsequenzen es für den städtischen Haushalt hätte, wenn statt der Einrichtung einer neuen Schule bestehende Schulen erweitert würden.**

Diese Fragen werden im Rahmen der Schulentwicklung geprüft und berücksichtigt.

---

**5. Die Stadtverwaltung prüft die Vergabe eines externen Schulentwicklungsgutachtens für bedarfsgerechte und pädagogisch sinnvolle Schulstandorte mit Schwerpunkt auf Realschulen und Gemeinschaftsschulen.**

Die Frage, ob ein externes Schulentwicklungsgutachten erforderlich ist, wird im Rahmen der weiteren Planungen geklärt. Es ist geplant, ein Weißbuch Schulen zu erstellen, das unter anderem alle relevanten Daten der einzelnen Schulgebäude beinhaltet. Gegenwärtig werden mit den Schulleitungen der weiterführenden Schulen Gespräche geführt, ob, beziehungsweise welche weiterführende Schulart erforderlich sein könnte. Die Verwaltung wird auch künftig in der AG „Regionale Schulentwicklung“ und im Schulbeirat berichten.